

Gender auf die Agenda

Foto © yaruta, iStock



Patriarchale Machtstrukturen sind nach wie vor Teil unserer Gesellschaft und finden sich auch in der Erwachsenenbildung. Letzte Woche erst leitete mein Dozent im Gitarrenkurs das nächste Stück mit einem »Und jetzt mal was Gefühlvolles für alle Frauen in der Runde« ein. Widerstand ließ nicht lange auf sich warten. Auch weil Frauen sensibler geworden sind für Diskriminierung. Dies bestätigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, welche im Zeitraum von 2008 bis 2018 in 17 europäischen Ländern untersuchte, inwieweit sich Menschen als Teil einer diskriminierten Gruppe fühlen. Das Ergebnis: Frauen sind sich ihrer Diskriminierung bewusster geworden. Dabei fühlten sich Frauen mit Migrationshintergrund sogar etwa dreimal so häufig diskriminiert wie Frauen ohne Migrationshintergrund. Deswegen muss die dezidierte Auseinandersetzung mit dem Thema Gender auch in der Erwachsenenbildung weitergehen – von einer gendersensiblen Programmgestaltung über den Gebrauch einer inklusiven Sprache, die niemanden ausschließt, bis hin zu Methoden, die intersektionale Perspektiven widerspiegeln. Gendersensibilität muss endlich Alltagspraxis werden – und die Erwachsenenbildung muss mit gutem Beispiel vorangehen. (JH)

Unsere nächsten Themenschwerpunkte

AUSGABE 3 — 2022

Praxis · Wissenschaft · Transfer

Wissenstransfer kann nicht einseitig funktionieren: Der Praxis kommt nicht allein die Empfängerrolle zu – auch die Wissenschaft muss sich responsiv zeigen gegenüber den Anliegen, Fragen und Problemen der Praxis. Zugleich muss deren praktisches Wissen für die Forschung fruchtbar gemacht werden. Doch wie kann Wissenstransfer so gestaltet werden, dass er die unterschiedlichen Erwartungen erfüllt?

AUSGABE 4 — 2022

LEBENSWELTORIENTIERUNG

In dieser Ausgabe soll das Konzept der Lebenswelt untersucht und sein Potenzial für das Weiterbildungs Handeln, aber auch seine Grenzen ausgeleuchtet werden. Wie kann der Anspruch an Lebensweltorientierung eingelöst werden, wenn es zahlreiche limitierende Faktoren gibt? Welche Orientierung kann der Lebensweltbegriff bieten?

Einsendungen zu den Heften sind erwünscht. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit der Redaktion auf.

weiter-bilden@die-bonn.de

Aufgeschoben

Liebe Abonentinnen und Abonnenten, liebe Leserinnen und Leser,

bitte sehen Sie es der Redaktion der WEITER BILDEN nach, dass die Hefte 2, 3 und 4 mit leichter Verspätung auf Ihrem Schreibtisch oder Bildschirm erscheinen. Das von Viren und anderen Störenfriedern zuletzt arg gebeutelte Bonner Team hat es für richtig befunden, statt pünktlich lieber in gewohnter Qualität zu liefern. Heft 3 erscheint daher voraussichtlich im Oktober, Heft 4 im Januar. Aufgeschoben ist sicher nicht aufgehoben. Wir bitten um Ihr Verständnis.